

Industrielle Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **29 (1922)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von 2,393,980 äg. Lstr. gegenüber 2,172,128 Kantar im Werte von 37,564,847 äg. Lstr. im Vorjahr.

Japans Rohseide-Export vom 1. Juli 1921 bis 15. November 1921. Aus Yokohama wird uns unterm 30. November 1921 folgende Verschiffungs-Statistik übermittelt:

Firmen	Verschifft Ballen nach		
	Europa	Amerika	Total
L. Barmont & Cie.	50	—	50
Buisson A.	—	70	70
China, Japan and South America Trading Co., Ltd.	—	210	210
Compagnie Generale d'Extreme Orient	—	30	30
Comptoirs Soies	148	—	148
Dourille & Co., P.	—	—	—
Eymard & Co., C.	—	10	10
General Silk Importing Co., Inc.	—	3,785	3,785
Gerli, Paolino, Inc.	—	237	237
Isaacs & Co., Ltd., S.	—	—	—
Jardine, Matheson & Co., Ltd.	329	815	1,144
Jewett & Bent	10	366	376
Nabholz & Co.	389	2,639	3,028
Pila & Co.	105	542	647
Samuel Samuel & Co., Ltd.	—	—	—
Siber, Hegner & Co.	2,800	4,312	7,112
Strahler & Co., F.	—	2,365	2,365
Sulzer, Rudolph & Co.	1,690	1,790	3,480
Villa Bros. of Japan, Ltd.	—	2,246	2,246
Vivanti Bros.	—	2,445	2,445
Zellweger & Co., E., S. A.	209	—	209
Gosho Kabushiki Kaisha	—	3,537	3,537
Hara & Co.	2,368	12,383	14,751
Japan Cotton Trading Co.	100	12,111	12,211
Kuhara & Co.	—	140	140
Mitsui Bussan Kwaisha	1,648	26,308	27,956
Nippon Kiito Kaisha	—	2,520	2,520
Suzuki & Co.	30	3,488	3,518
Takata & Co.	—	2,570	2,570
Yokohama Ki-ito Kwaisha, Ltd.	230	14,180	14,410
Verschiedene	—	424	424
Total-Verschiffung	10,106*	99,523	109,629
Saison 1920/21	18,512	53,227	71,739
Saison 1919/20	3,169	118,545	121,714
Saison 1918/19	10,164	92,717	102,881

* 15 Ballen nach Australien.

Industrielle Nachrichten

Schweiz.

Der Arbeitsmarkt im Jahre 1921. Wie ernst die Situation am Arbeitsmarkte heute geworden ist, geht aus folgender Zusammenstellung hervor, die wir dem bereits erwähnten Jahresüberblick der Schweizerischen Bankgesellschaft entnehmen.

Die Zahl der gänzlich Arbeitslosen ist von 7275 Ende September 1920 und 17,500 beim Jahresschluß 1920 schon per Ende Januar auf nahezu 35,000 und Ende November auf 80,692 angewachsen. Die Zahl der teilweise Arbeitslosen desgleichen von 10,000 Ende September 1920 auf nahezu 100,000 am 9. Mai 1921. Seither ist sie, allerdings zum Teil durch den Uebergang zu völliger Arbeitslosigkeit, wieder unter 57,000 gesunken. Am 30. November waren 137,561 Personen von der Arbeitsnot betroffen. Am größten ist der Arbeitsmangel in den Metallindustrien. In der Uhrenindustrie waren es Ende Oktober 20,525 gänzlich und 10,400 teilweise = 30,925 Arbeitslose insgesamt. Ende November sind diese Zahlen noch 19,422 + 8809 = 28,231. Mit viel schwächerem Anteil der gänzlich Arbeitslosen zählte die Maschinen- und Elektroindustrie Ende Oktober 9148 + 18,079 gleich 27,227 und Ende November 10,210 + 18,635 = 28,845 Arbeitslose. Dann folgt die Textilindustrie mit 6539 gänzlich und 21,089 teilweise Arbeitslosen = 27,628 insgesamt auf Ende Oktober und 5622 + 17,144 = 22,766 per Ende November. In diesen drei größten Industrie komplexen ist somit augenblicklich wieder eine kleine Linderung zu bemerken, namentlich in manchen Teilen der Textilindustrie. Im ganzen aber nimmt die Arbeitsnot im Lande immer noch zu. Zur gänzlich Arbeitslosigkeit liefern nächst der Uhrenindustrie die Ungelernten mit 14,786 und die Bauarbeiter mit 11,703 Mann den größten Beitrag. Von den sämtlichen 80,692 gänzlich Arbeitslosen wurden Ende November

19,065, also nicht ganz der vierte Teil, mit Notstandsarbeiten beschäftigt. 40,787 gänzlich Arbeitslose werden öffentlich unterstützt.

Die basellandschaftliche Posamentergenossenschaft in Liquidation. Wie die „Basellandschaftliche Zeitung“ meldet, hat die Delegiertenversammlung der Posamentergenossenschaft von Baselland sich mit der Liquidation der Selbstproduktion von Seidenbändern befaßt. Die Anträge des Vorstandes lauteten auf Liquidation, Bestellung einer Liquidationskommission und freiwillige Einzahlung jedes Genossenschaftsmitgliedes von 150 Fr., in drei Raten zahlbar. Die Unterbilanz der Genossenschaft beträgt 300,000 bis 350,000 Fr. Der Hauptposten liegt auf dem Warenkonto mit rund 220,000 Fr. Betrachtet man die Aktivposten auf ihre Liquidierbarkeit, so ergibt sich auch hier ein Manko von rund 100,000 Fr. Die Anträge des Vorstandes wurden angenommen. Als Vertreter in die Liquidationskommission wurden fünf Herren von den Banken entsandt. Als Abgeordnete der Genossenschaft fungieren Ständerat Schneider und Landrat Schaub. Ständerat Schneider hat bereits eine Interpellation im Landrat eingereicht, die verlangt, daß man den betroffenen Posamentern von Regierungsseite finanziell unter die Arme greifen soll.

Aus der Textilmaschinen-Industrie des Jahres 1921. Die Firma Adolf Saurer in Arbon äußert sich im Bericht an die kürzlich stattgefundene Generalversammlung wie folgt:

Was den Gang und die Aussichten unseres Textilmaschinen-geschäftes anbelangt, so sind dieselben als andauernd ungünstig zu bezeichnen. In der schweizerischen Stickerei-Industrie liegen bis heute nur wenige Anzeichen einer kommenden Neubelebung des Geschäftes vor, obwohl vielerorts Anstrengungen gemacht werden, um durch Schaffung von Neuheiten die Kauflust anzuregen. Auch im Ausland ist die Nachfrage nach Stickmaschinen, dem Gang der Industrie entsprechend, in allen in Betracht kommenden Fabrikationsgebieten in sehr bescheidenem Rahmen geblieben. In Frankreich, dessen langsam im Wiederaufbau begriffene Stickerei-Industrie ein weites Absatzfeld für Stickmaschinen bildet, wird namentlich zufolge der allgemeinen Finanznot ein Anziehen der Geschäftstätigkeit stark gehemmt. Daneben machen sich gewisse Bestimmungen des Wiesbadener Wiedergutmachungs-abkommens, worin den französischen Kriegsgeschädigten der Bezug von deutschem Material nahegelegt wird, in unangenehmer Weise fühlbar. Angesichts der in den nordfranzösischen Stickereizentren bereits installierten großen Zahl von Saurer-Stickmaschinen und des bestehenden engen Kontakts mit der französischen Kund-schaft ist jedoch zu hoffen, daß es unsern Bemühungen gelingen

Seidentrocknungs-Anstalt Basel.

Betriebsübersicht vom Monat Dezember 1921.

Konditioniert und netto gewogen	Dezember		Januar-Dez.	
	1921	1920	1921	1920
	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo
Organzin	20,573	5,241	207,015	194,410
Trame	14,611	6,074	127,943	123,036
Grège	6,967	1,737	52,771	66,571
Divers	1,405	701	10,029	5,886
	43,556	13,753	397,758	389,903

Konditioniert: Ko. 41,557.— Netto gewogen: Ko. 1,998.—

Untersuchung in	Titre	Nach-messung	Zwirn	Elastizi-tät und Stärke	Abkoch-ung
	Proben	Proben	Proben	Proben	No.
Organzin	8,660	—	830	1,800	14
Trame	6,564	9	140	—	14
Grège	1,657	—	—	320	—
Schappe	24	—	—	—	—
Divers	202	14	50	—	1
	17,107	23	1,020	2,120	29

BASEL, den 31. Dezember 1921.

Der Direktor: J. Oertli.

werde, dieses wichtige Absatzgebiet auch fernerhin mit Erfolg zu bearbeiten.

Deutschland.

Textilarbeiterstreik und -Aussperrung. In Mittelschlesien ist die Arbeiterschaft einer größeren Anzahl Textilbetriebe in den Streik getreten. Die Arbeitgeber der mittelschlesischen Textilindustrie antworteten mit der Aussperrung der ganzen Arbeiterschaft.

Frankreich.

Streik in der Tüllindustrie. In Caudry streikt die Arbeiterschaft der Tüll- und Spitzenindustrie.

Polen.

Auslandskapital in der polnischen Textilindustrie. Nach einem Bericht der „Gazeta Gdanska“ über die gegenwärtige Beteiligung ausländischen Kapitals an der polnischen Industrie floß im Laufe der letzten drei Jahre das vor dem Kriege stark interessierte deutsche Kapital zum großen Teile ab, sodaß in der polnischen Textilindustrie heute französisches, auch belgisches Kapital überwiegt. Französisches Kapital ist heute an der Textilfabrik A.-G. Alland Bousseau & Comp., Lodz (Aktienkapital 10 Mill. Fr.), mit 95%, an der Czenstochauer Textilfabrik A.-G. (Sitz Roubaix, Stammkapital 15 Mill. Fr. im Jahre 1913) mit 82%, an der A.-G. für Textilindustrie in Czenstochau (Sitz Paris, 18 Mill. Fr.) und an der ausschließlich in französischem Besitz befindlichen Gesellschaft Motte, Meillasoux & Coulliez in Czenstochau (Sitz Roubaix, 18 Mill. Fr.) beteiligt. Die Gesellschaften Gebr. Briggs & Co., Marki und die Gardinenfabrik T. J. Birkin & Co. (2 Mill. Rubel) sind ausschließlich in englischem Besitz. Englisch Kapital ist außerdem an der Tomaszower Kunstseidenfabrik (104 Mill. poln. Mark) und an der Russisch-Italienischen Spinnerei A.-G. in Warschau, deren Aktien teilweise auch in schweizerischem Besitz sind, beteiligt. Die Investierung belgischen Kapitals läuft mit jener des französischen fast durchweg parallel. Im Laufe der beiden letzten Jahre wurde in Warschau und Sosnowice eine Anzahl neuer Fabriken für Textilien gegründet.

Hält die Schweiz sich von diesem internationalen Wettstreit zurück, oder ist sie nur mangelhaft vertreten, so wird im In- und Ausland der Gedanke wach werden, als ob die industrielle Schweiz in Anbetracht ihrer Schwierigkeiten in den Produktionsverhältnissen vorläufig auf Bekanntmachung des Handels mit dem Ausland verzichten wolle.

Das schweizerische Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich beschäftigt sich auftragsgemäß seit einigen Jahren mit der Organisation der schweizerischen Beteiligung an Ausstellungen und Messen und errichtet an ihnen auch, soweit möglich ein eigenes offizielles Auskunfts-bureau für Handel und Verkehr mit der Schweiz. Der Besuch dieser Bureaux und der Erfolg sind durchaus zufriedenstellend, allein dies genügt nicht. Die schweizerischen Firmen, welche auf den Export Wert legen, müssen sich direkt beteiligen. Allerdings stellen sich unserm Absatz die bekannten Schwierigkeiten in den Weg, allein die Erfahrung zeigt, daß dennoch in gewissen Ländern und mit einzelnen Qualitätswaren an Messen Absatz zu erzielen ist.

Die Teilnahme des schweizerischen Nachweissbureaus hat auch den Zweck, die auf den Namen der Schweiz lautende Teilnahme auf ihre Richtigkeit zu prüfen und wird in dieser Aufgabe im Interesse der Firmenwahrheit von den Messebehörden tatkräftig unterstützt.

Für das Jahr 1922 beteiligt sich das Schweizerische Nachweissbureau, außer an der Mustermesse in Basel durch ein Auskunfts-bureau an folgenden Messen:

Utrecht	21. Februar bis 3. März
Lyon	1. März bis 15. März
Leipzig	5. März bis 12. März
Barcelona	15. März bis 25. März
Brüssel	3. April bis 19. April
Mailand	12. April bis 27. April

und ist zur Auskunfterteilung über diese Veranstaltungen gern bereit.

Lyoner Messe. Die Schweizerische Handelskammer in Frankreich bringt allen schweizerischen Exporteuren zur Kenntnis, daß sie sich an der nächsten Lyoner Messe beteiligen und daß sie ihre Mitglieder, wie in den Vorjahren, durch Ausstellung ihrer Kataloge und Prospekte vertreten werde. Außerdem wurde die Handelskammer zum erstenmal ermächtigt, auch Muster schweizerischer Produkte auszustellen. Sie wird die Besucher der Messe über die schweizerische Industrie im allgemeinen, sowie über die Zoll-, Transport- und Verkehrsfragen usw. informieren, Kaufleute und Industrielle, die sich an der Messe zu beteiligen wünschen, ohne hiefür die Auslagen zu haben, die eine persönliche Teilnahme mit sich bringt, werden eingeladen, sich umgehend an die Schweizerische Handelskammer in Frankreich, 61 avenue Victor Emanuel III. Paris (VIII), zu wenden, welche die notwendigen Auskünfte erteilen wird.

Ausstellungen

Teilnahme der Schweiz an den Mustermessen des Auslandes. (Mitgeteilt vom Schweizerischen Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren, Zürich.)

Unter den vielen mit der Kriegszeit aufgetretenen Messen weisen eine Anzahl zweifellos großen Nutzen auf. Die Beachtung, welche ihnen von allen Industriestaaten mit niederer und hoher Valuta geschenkt wird, sowohl was die direkte Teilnahme ihrer Industrien, als auch die offizielle Vertretung durch Auskunfts-bureaux, den Besuch der Käufer und den Abschluß von bedeutenden Geschäften betrifft, beweist dies.

Betriebs-Uebersicht der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich

Im Monat Dezember 1921 wurden behandelt:

Seidensorten	Französische	Levantinische (Syrie, Brousse etc.)	Italienische	Canton	China weiss	China gelb	Tussah	Japan	Total	Dezember 1920
	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo
Organzin	69	393	22,148	1,298	635	182	105	627	25,457	27,074
Trame	—	548	3,886	144	614	370	26	17,447	23,035	31,044
Grège	—	1,575	11,880	—	2,404	—	—	18,752	34,611	28,887
	69	2,516	37,914	1,442	3,653	552	131	36,826	83,103	87,005
Sorte	Titrierungen		Zwirn	Stärke u Elastizität	Nach- messungen	Ab- kochungen	Analysen			
	Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.		
Organzin	396	10,864	34	29	—	64	4			
Trame	501	12,251	42	1	74	79	2			
Grège	660	17,728	4	14	—	14	—			
	1,557	40,843	80	44	74	157	6			

ZÜRICH, 31. Dezember 1921.

Der Direktor: SIEGFRIED.